Bonn, 12.04.2016

Wettbewerb Bw-Musix 2016

Wettbewerbsordnung

(Bläserklassen)

1. Zweck

Eingebettet in das Musikeventwochenende „Bw-Musix“ in Balingen bietet der Militärmusikdienst der Bundeswehr und der Musikinstrumentenhersteller Yamaha Bläserklassen die Gelegenheit, im Rahmen eines Wettbewerbs ihre Leistungsfähigkeit von einer Jury bewerten zu lassen.

Ziel ist es, durch fachkundige Beurteilung und zweckdienliche Beratung das Leistungsniveau der jeweiligen Klangkörper zu verbessern. Damit möchten die Bundeswehr und Yamaha einen Beitrag zur Förderung des musikalischen Nachwuchses leisten und gleichzeitig eine engere Vernetzung mit der zivilen Blasmusikszene erreichen. Der Bläserklassenwettbewerb findet am Donnerstag, den 06. Oktober 2016 in Balingen statt.

2. Träger der Veranstaltung

Veranstalter des Bw-Musix 2016 ist die Stadt Balingen. Sie arbeitet eng zusammen mit dem Blasmusikkreisverband Zollernalb e.V. und der Yamaha Music Europe GmbH. Die fachliche Verantwortung für den Bläserklassenwettbewerb liegt beim Zentrum Militärmusik der Bundeswehr.

3. Zielgruppen

Der Wettbewerb richtet sich an Bläserklassen im 1., 2., und 3. Ausbildungsjahr. Es werden Bläserklassen in jeder Besetzung zugelassen. Teilnehmen können alle Bläserklassen aus Deutschland, unabhängig von einer Verbandszugehörigkeit.

4. Teilnahmebedingungen

Den Wettbewerb dürfen die teilnehmenden Formationen nur mit eigenen aktiven Mitgliedern bestreiten. Das Mitwirken von Erwachsenen im Orchester während des Vortrags ist nicht gestattet. Diese dürfen nur dann mitwirken, wenn sie einen mit den Schülern vergleichbaren Leistungs- und Ausbildungsstand aufweisen. Aushilfen sind in begründeten Fällen und nur zur Erhaltung der Spielfähigkeit gestattet. Der Einsatz von Aushilfen ist vor Wettbewerbsbeginn der Jury anzuzeigen.

YES YOU Bundeswehr

YAMAHA BläserKlasse®

5. Kategorien/Einstufung/Wettbewerbsliteratur

5.1. Kategorien

Der Wettbewerb wird in den nachstehenden Kategorien mit den dazugehörigen Bestimmungen durchgeführt. Grundschul-Bläserklassen werden in der Kategorie eins eingestuft.

Kategorie	Schwierigkeitsgrad	Stufe/Klasse
1	sehr leicht (ca. Grad 0-1)	Bläserklassen in Grundschulen und weiterführenden Schulen **der Klasse 5**
2	leicht (ca. Grad 1-1,5)	Bläserklassen in weiterführenden Schulen **der Klasse 6**
3	mittelleicht (ca. Grad 1,5-2,5)	Bläserklassen in weiterführenden Schulen **der Klasse 7**

5.2. Wettbewerbsliteratur

Pflichtstücke Bläserklasse der Kategorie 1:

- zwei Stücke aus „Der große Auftritt“ Nr. 55 bis 58
  oder
- Sebastian-Choral – Alfred Bösendorfer (Rundel Verlag)

Pflichtstücke Bläserklasse der Kategorie 2:

- Lean On Me – Bill Withers (Arr. Robert Longfield)
  oder
- Funky Rockin´ Choochoo – Richard Saucedo

- **und zusätzlich**

- I Dreamed A Dream – Alan Boublil (Arr. Robert Longfield)
  oder
- I Got You – James Brown (Arr. Johnnie Vinson)

Pflichtstücke Bläserklasse der Kategorie 3:

- Swiss Whistle – Gilbert Tinner
  oder
- Moanin´ – Bobby Timmons
  (beide aus Bläserklasse***Plus***, erhältlich im Musikverlag De Haske)

  und zusätzlich

- The Great Escape – Elmar Bernstein (Arr. Robert W. Smith)
  oder
- Klezmania – Jacob de Haan
  oder
- Skyfall – Adele Adkins/Paul Epworth (Arr. Jay Bocook)

Alle Werke können über www.hebu-music.com, www.dehaske.de und www.alle-noten.de bezogen werden.

Zusätzlich sind neben den Pflichtstücken für
- **Bläserklassen der Kategorie 1**:
  zwei Selbstwahlstücke aus dem eigenen Repertoire zu wählen
- **Bläserklassen der Kategorie 2 und 3**:
  zwei Selbstwahlstücke oder ein mehrsätziges Werk aus dem eigenen Repertoire zu wählen.

Bei Repertoirefragen (Selbstwahlstücke) beraten wir Sie gerne.

Die vorzutragenden Kompositionen sollten im Schwierigkeitsgrad dem Leistungsvermögen der jeweiligen Bläserklasse entsprechen.

Die maximale Vortragsdauer (Spieldauer) der Vorträge sollte **15 Minuten** nicht überschreiten. Bei einer Überschreitung der Zeitvorgabe behält sich die Jury vor, das jeweilige Werk vorzeitig zu beenden.

6. Grundlagen der Wertung

Die Wertung erfolgt verdeckt.

Die Bewertung erfolgt nach dem CISM Reglement. Jeder Juror wertet den Gesamtvortrag nach 10 Kriterien. Die Juroren vergeben pro Kriterium maximal 10 Punkte. Die maximale Punktzahl beträgt demnach 100 Punkte für jeden Gesamtvortrag.

Das Ergebnis errechnet sich aus der Addition aller Punktzahlen, dividiert durch die Anzahl der Juroren.

Die Jury ermittelt durch die Gesamtpunktzahl eine Rangfolge der am Wettbewerb teilnehmenden Bläserklassen. Diese wird nach Ablauf des Bläserklassen-wettbewerbes im Rahmen einer separaten Siegerehrung bekanntgegeben.

Eine nachträgliche Änderung der Punktzahlen ist nicht möglich. Die Punkte werden bei der Verkündigung der Ergebnisse veröffentlicht.

Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar.

Die durch die Juroren zu vergebenden Punkte haben folgende Bedeutung

Punkte	**Bedeutung**
10	hervorragend
09	sehr gut
08	gut
07	zufriedenstellend
06	nicht zufriedenstellend

6.1. Preise

Je Kategorie:

1. **Preis** – Ein portables Lautsprechersystem „Stagepas 400i“
2. **Preis** – Einen Aktionstag mit der Firma YAMAHA
3. **Preis** – Notengutschein des HeBu Musikverlags über 100,- Euro

Alle weiteren teilnehmenden Bläserklassen erhalten einen Notengutschein des Verlags De Haske/ Hal Leonard.

7. Bewertungskriterien des Konzertvortrages

Die Bewertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Intonation / Stimmung
- Rhythmik und Zusammenspiel
- technische Ausführung
- Dynamik / Klangausgleich
- Ton- und Klangqualität
- Phrasierung / Artikulation
- Tempo / Agogik
- Stückwahl im Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und Besetzung des Orchesters
- Stilempfinden / Interpretation
- Gesamteindruck

8. Jury

Die Jury setzt sich aus drei Musikfachdienstoffizieren der Bundeswehr sowie einem zivilen Bläserklassen-Kenner zusammen. Der Leiter des Militärmusikdienstes der Bundeswehr und Yamaha benennen jeweils die Juroren und bestimmen gemeinsam den Juryvorsitzenden.

9. Beratungsgespräch

Der Juryvorsitzende äußert sich nach dem Vortrag vor dem gesamten Klangkörper zum Wettbewerbsbeitrag und dessen Ausführungsqualität. Ein Einzelgespräch zwischen der künstlerischen Leitung des Orchesters und dem Juryvorsitzenden ist im Anschluss hieran möglich. Es erfolgt keine zusätzliche, weiterführende oder nachträgliche schriftliche Auswertung des Ergebnisses. Der Juryvorsitzende kann die Durchführung eines Beratungsgesprächs auch an andere Jurymitglieder delegieren. Ton- oder Videomitschnitte der Beratungsgespräche sind ohne das vorherige Einverständnis des Juryvorsitzenden oder des jeweilig ausführenden Jurors nicht gestattet und können zur sofortigen oder nachträglichen Disqualifizierung führen.

10. Organisatorische Hinweise

10.1. Reihenfolge der vortragenden Bläserklassen

Die Auftrittsreihenfolge der Bläserklassen wird durch den Veranstalter eingeteilt. Sie wird in einem Programm festgehalten und rechtzeitig vorher veröffentlicht.

10.2. Notenständer/ Instrumentarium

Notenständer und ein Orchesterschlagwerk stehen zum Wettbewerb bereit. Sollten Sonderinstrumente im Schlagwerkbereich benötigt werden, sind diese von den jeweiligen Orchestern eigenständig mitzubringen. In Zweifelsfällen wird eine vorherige Absprache empfohlen. Orchesterinstrumente werden nicht zur Verfügung gestellt. Eine Liste mit den vorhandenen Schlagwerkinstrumenten wird den Wettbewerbsteilnehmern mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

10.3. Vorlage von Noten

Nach der schriftlichen Bestätigung der Anmeldung durch das Zentrum Militärmusik der Bundeswehr sind fünf **kopierte und gebundene/geheftete** Partituren, Particells oder Direktionen der freien Vortragsstücke vorzulegen. Die Auswahl der Vortragsstücke aus dieser Literatur ist nach Anmeldung unter Nennung von Titelname und Nummer schriftlich mitzuteilen.

Bonn, 12.04.2016

Die Partituren sind zu senden an:

Zentrum Militärmusik der Bundeswehr
z.Hd. Herrn Oberstabsfeldwebel Sven Kempe
53109 Bonn

10.4. Besetzungsliste

Mit der Anmeldung verpflichten sich die Bläserklassen, nur mit eigenen Kräften aufzutreten und die gültige Wettbewerbsordnung anzuerkennen. Am Wettbewerbstag ist rechtzeitig vor dem Beginn des eigenen Vortrags eine aktuelle Besetzungsliste, in der Aushilfen kenntlich gemacht werden, im Organisationsbüro abzugeben. Die Besetzungsliste muss neben dem vollständigen Namen und Instrument auch die Altersangabe (in Jahren) enthalten.

Beispiel:

Vorname, Name	Instrument	Alter	BläKla-Mitglied	Aushilfe
Max Muster	Horn	12	X	
Peter Trompeter	Schlagzeug	43		X

10.5. Einspielen und Einstimmen

Vor der Wertung wird jeder Bläserklasse die Möglichkeit gegeben, sich in einem separaten Raum einzuspielen. Auf der Wertungsbühne steht erneut eine Einspielzeit von maximal 5 Minuten zur Verfügung.

10.6. Urkunde

Jede am Wettbewerb teilnehmende Bläserklasse erhält eine unterzeichnete Urkunde mit dem erreichten Ergebnis.

10.7. Sonstiges

Der Einsatz von elektronischen Instrumenten ist nur gestattet, wenn es die Partitur ausdrücklich vorschreibt.

Durch die Anmeldung erklärt das teilnehmende Ensemble sein Einverständnis mit Aufnahmen und Sendungen durch Hörfunk und Fernsehen sowie mit Aufzeichnungen auf Ton- und Bildträger, die im Zusammenhang mit dem Wettbewerb gemacht werden. Es überträgt hieraus entstehende Rechte durch die Anerkennung der Wettbewerbsordnung auf den Veranstalter.

Der Vortrag aller Teilnehmer ist öffentlich. Um Störgeräusche zu vermeiden, erhalten Zuschauer ausschließlich zwischen den einzelnen Vorträgen Einlass in den Wertungsraum.

Die Wettbewerbsergebnisse werden öffentlich bekannt gegeben. Die Anmeldung zum Bläserklassen-Wettbewerb muss bis spätestens 22.07.2016 eingegangen sein.

Wettbewerbsanmeldungen: Siehe Anmeldeformular

11. Gültigkeit

Diese Wettbewerbsordnung gilt ausschließlich für den Bläserklassen-Wettbewerb Bw-Musix 2016 in Balingen.

Oberst Christoph Lieder
Leiter Militärmusikdienst der Bundeswehr
Leiter Zentrum Militärmusikdienst der Bundeswehr